

Pressebericht von Robert King zum Besuch von Volker Kauder MdB beim THW Ortsverband Rottweil am 20. Februar 2010

Ein „Fan“ besucht das Rottweiler THW

Volker Kauder sichert Hilfe zu

Nicht jedem sind Tätigkeit und Leistungsfähigkeit des Technischen Hilfswerks (THW) bekannt. Ihren Gast, den Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises und Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder, brauchten der Ortsbeauftragte des Ortsverbandes Rottweil, Tobias Wagner, sein Stellvertreter Achim Bick sowie Zugführer Bastian Tröger bei dessen Besuch in Zimmern, am Standort des THW Rottweil, nicht zu überzeugen.

„Ich bin ein Fan des THW“, sagte der prominente Politiker gleich zu Beginn der Gesprächsrunde, „Ihre Organisation ist bei mir ganz hoch angesehen.“ Trotz eines engen Finanzhaushaltes stützt der Bund das THW, welches in diesem Jahr sein 60. Bestehen feiern kann, auch in diesem Jahr mit ca. 178 Millionen Euro aus.

Außerdem wurden dem THW aus dem Konjunkturpaket I 39 Millionen Euro für Gebäude und Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, berichtete Volker Kauder. Dennoch hat der Ortsverband Rottweil einige „Baustellen“, die die Verantwortlichen dem CDU-Politiker vortrugen.

So u.a. die unzureichende Nutzfläche der Mietliegenschaft. Das THW hat in der Vergangenheit zwar viel Arbeit in das Gebäude investiert, jedoch können viele neue Richtlinien und Forderungen nicht mehr umgesetzt werden. „Kommen Sie in der nächsten Legislaturperiode auf mich zu“, sagte Volker Kauder seine Bereitschaft zur Hilfe zu.

Weil das THW keinen eigenen Ölabscheider hat, gestaltet sich das Reinigen der Fahrzeuge derzeit immer noch recht schwierig, da auch angesichts der knappen finanziellen Selbstbewirtschaftungsmittel teure Lösungen nicht umzusetzen sind. Seit dem letzten Jahr kann das THW die Waschmöglichkeiten der benachbarten Autobahnmeisterei einige Male im Jahr nutzen. Jedoch wäre eine offizielle dauerhafte Regelung anzustreben. „Ich werde mit dem Regierungspräsidenten reden“, versprach Volker Kauder, damit auf unbürokratische Art die Reinigung des Fuhrparks dauerhaft ermöglicht wird.

Auf die Frage der technischen Ausstattung wurde Herr Kauder informiert, dass die Fahrzeuge im Ortsverband teilweise überaltert sind bzw. zwei vorgesehene Fahrzeuge noch komplett fehlen. Herr Kauder zeigte sich erstaunt, dass trotz des Konjunkturpaketes I kein neues Fahrzeug den Weg in den Ortsverband Rottweil gefunden hat, und wollte auch dieses Thema an geeigneter Stelle hinterfragen.

Bei der Frage der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, die noch viel Verbesserungspotential bietet, sprach der Christdemokrat die grundsätzliche Funktion des Technischen Hilfswerks an, die neu definiert werden müsse. Hierzu sind mit dem neuen THW-Gesetz und einer noch in Prüfung befindlichen Verordnung Schritte in die Wege geleitet worden, welche eine regionale Zusammenarbeit zwischen THW und Feuerwehr erleichtern sollte. Kritikpunkte, die der Ortsbeauftragte hierzu anmerkte, nahm Herr Kauder auf und versprach, diese in der neuen Verordnung prüfen zu lassen. „Unsere Helfer haben eine sehr gute Ausbildung und sind sehr motiviert. Eine Zusammenarbeit im Bereich der Fachgruppe Beleuchtung wäre ein erster Schritt einer guten Kooperation mit der Feuerwehr und anderen Organisationen“ stellte Tobias Wagner fest. Das THW hält hier hochmodernes Material vor, welches die Arbeit der Feuerwehren und die der anderen Organisationen in vielen Bereichen unterstützen könnte. Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten und der Fahrzeuge wurden die angesprochenen Punkte veranschaulicht und nochmals unterstrichen. Volker Kauder erlebte mit, mit welchem Einsatz die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer des THW ihre Aufgaben an diesem Samstagnachmittag erfüllten. Mit dem Dank für den Besuch und der von beiden Seiten verabredeten Absicht, eine größere Aktion im Laufe des Jahres zu starten, ging ein für das THW und den CDU-Politiker aufschlussreicher Besuch zu Ende.